



Gemeindebrief

November bis Januar 2017 15



Aus dem Presby-
terium

500 Jahre Refor-
mation

Luther kommt

Glaubenskurs

Taizé-Momente



Tauferinnerung
und Konfirmationsjubiläum
im Gartengottesdienst in Nienberge



„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“

Jahreslosung für 2017 aus dem Buch des Propheten Hesekiel (Hes. 36,26)

Liebe Gemeinde,
haben Sie auch schon die Erfahrung gemacht, dass Umkehr und Neuanfang ziemlich schwierig sein können? Wie oft habe ich mir zu Neujahr allerlei Gutes vorgenommen, um dann Mitte Januar festzustellen, dass sich nur wenig geändert hat. Es ist menschlich, immer wieder in eine Routine und Bequemlichkeit zu verfallen und in alten Verhaltensmustern verhaftet zu bleiben.

Der Prophet Hesekiel aus dem Alten Testament rief das Volk Gottes zu einer Umkehr auf. Dieses war jedoch „versteinert“ und hörte nicht auf Gott. Da nahm Gott das Herz aus Stein aus ihrer Brust und schenkte ein Herz aus Fleisch. Eine wunderbare neue Schöpfung! Gottes neues Herz ermöglicht es, einen neuen Kurs einzuschlagen. Gott befreit so das Volk aus seiner Selbstbezogenheit und Festgefahrenheit.

Kleine und größere Kursänderungen und Neuanfänge gehören zu jedem menschlichen Leben. Selbst wenn wir einen Neuanfang wünschen, können wir ihn oft aus eigener Kraft nicht erreichen. Wenn ich etwas nicht alleine schaffe, suche ich mir einen Experten meines Vertrauens. In den großen und kleinen Anliegen meines Lebens wen-

de ich mich daher an Gott: Niemand kennt meine Gefühle und Gedanken besser als er, der mich ausgedacht und geschaffen hat. Bei ihm fühle ich mich verstanden und in guten Händen. Hier bin ich bereit, mein Herz zu öffnen und mir helfen zu lassen.

Gott möchte jedem von uns helfen. Er möchte eine Herztransplantation durchführen und ein neues Leben ermöglichen. Mit ihm können wir die Diagnose stellen, uns heilen lassen und den Fremdkörper, das Herz aus Stein, entnehmen lassen. So gilt es zuerst zu fragen: Wo ist mein Herz versteinert? Wo bin ich unbarmherzig, festgefahren, wo ist eine Entschuldigung nötig? Wo setze ich falsche Prioritäten in meinem Leben? Bin ich empfänglich für Gott und sein Wirken an mir?

Und so sind wir eingeladen, unsere Schwächen und Fehler und unseren Wunsch nach Veränderung seiner verwandelnden Kraft und Liebe zu überlassen. Sicher wird es den ein oder anderen Rückfall geben, immer wieder werden wir uns verschließen oder allein unserer eigenen Kraft vertrauen. Aber wir können wissen, dass Gott jeden Tag rund um die Uhr Sprechstunde hat, keine Warteliste führt und sich immer für uns Zeit nimmt. Und er verspricht nichts Geringeres als Leben in Fülle.

Wie wäre es, wenn wir uns zum neuen Jahr nicht einfach Vorsätze machen, was wir alles im neuen Jahr *schaffen* wollen, sondern uns Zeit für Gott nehmen und ihn bitten, uns mit einem neuen Herz zu beschenken, um uns so neu *erschaffen zu lassen*?

Dass Sie diese neuschaffende und lebensschenkende Kraft Gottes in Ihrem Leben immer mehr wahrnehmen, wünscht Ihnen

Ihre Hanne Lamparter



Inhaltsverzeichnis

Andacht	3	Gemeinde mit Profil	28
Inhaltsverzeichnis	4	Ehemalige K3-Kinder in Aktion	29
Aus dem Presbyterium	5	Hirten, Soldaten ...Krippenspiel	30
Themenjahr 2017 - 500 Jahre		Ökumene	31
Reformation	8	Bastelangebote	32
31.10.2016 - Luther kommt	13	Aufgabe gesucht?	32
Glaubenskurs in Havixbeck	14	Kinder-Kirchen-Morgen	34
Jubiläum Bestensee	16	Neues KiGo-Team	35
Psalm	17	Geburtstage	36
Kirchentag 2017	18	Amtshandlungen	38
Gemeindespende 2017	20	Einrichtungen und Gruppen	39
Regelmäßige Termine in Hav.	21	Veranstaltungstermine	41
Gottesdienste	22	Impressum	42
Regelmäßige Termine in Nienb.	24	Wie Sie uns erreichen	43
Gemeindefreizeit	25	Anzeige der Volksbank	
Taizé - besondere Momente	26	Baumberge	44

Aus dem Presbyterium

Vikarin

In den Gottesdiensten am 9. Oktober konnten wir unsere neue Vikarin, Hanne Lamparter, und ihren Mann David begrüßen. Gut zweieinhalb Jahre lang wird Hanne Lamparter in unserer Gemeinde sein – hier lernen, Entdeckungen machen, Einblicke gewinnen, sich profilieren – und in jedem Fall ein Gewinn für uns sein. Wir freuen uns darauf, dass Du hier bei uns in der Gemeinde Dein Vikariat machst, liebe Hanne. Sei noch einmal, und das gilt natürlich auch David, herzlich willkommen! Die Gemeinde bitten wir, Hanne Lamparter in ihrem Dienst zu unterstützen!

Reformationsjahr 2017

Das große Thema, das uns im nächsten Jahr inhaltlich schwerpunktmäßig beschäftigen wird, ist das Reformationsjahr 2017. „500 Jahre Reformation“ sind ein denkwürdiges Ereignis, das uns Freude und Verpflichtung zugleich ist. Unsere Absicht ist es, das Reformationsjahr nicht in Abgrenzung zu anderen zu feiern, sondern gemeinsam mit unseren katholischen Schwesterngemeinden vor Ort auf dem Weg zu sein. Informationen über einzelne Aktionen und Veranstaltungen, die die ökumenischen Arbeitskreise planen, gibt es jeweils im Gemeindebrief sowie auf der Homepage und durch Presse-



Hanne Lamparter, unsere neue Vikarin, stellt sich der Gemeinde vor; neben ihr Pfr. Kösters und ihr Mann David.

mitteilungen. Einige Hintergrundinformationen zum Thema „Reformation“ finden Sie auf Seite 8 dieses Briefes. Auch eine erste Aktion Ende Oktober wird in diesem Brief schon angekündigt, denn: Luther kommt... Mehr dazu auf S. 13.

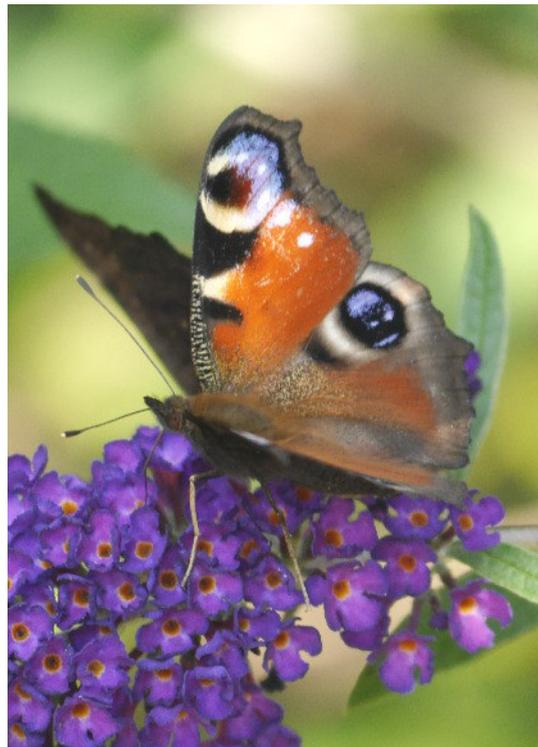
Gebäude

Im letzten Gemeindebrief haben wir ausführlich die Gründe dargelegt, warum das Verfahren, das uns eine gute Basis bereit stellen soll, um verantwortungsvoll über die Zukunft unserer Gebäude und damit Finanzen zu entscheiden, so langwierig ist und manchmal auch frustrierend schleppend erscheint.

Wir sind da weiter auf dem Weg. Allerdings müssen wir aktuell auf einige Entscheidungen und Entwicklungen warten, auf die wir keinen Einfluss haben – so v.a. die Entscheidung der drei Kirchenkreise, wo ein neues Verwaltungsgebäude entstehen soll und ob Nienberge dafür in Betracht kommt. Die AG Planung fährt diesbezüglich zweigleisig: Damit wir, falls die Entscheidung gegen Nienberge fällt, nicht unnötig Zeit verstreichen lassen, wird das Presbyterium in Absprache mit der AG Planung ein Finanzgutachten ähnlich dem in Auftrag geben, das für Havixbeck erstellt wurde und mittlerweile vorliegt.

Einen verantwortbaren Vorschlag, in welche Richtung es weiter gehen sollte, kann die AG erst treffen, wenn das für beide Gemeindeteile geschehen ist.

Denn es kommt, das sei immer wieder betont, auf den Gesamthaushalt der Gemeinde an. Beide Standorte können nur zusammen betrachtet werden. Dementsprechend soll ein Gesamtfinanzierungsplan für beide Standorte erstellt werden. Dieser muss dann mit dem Kirchenkreis (Kreissynodalvorstand und Finanzabteilung) sowie der Landeskirche (Baureferat und Finanzabteilung) besprochen und von beiden grundsätzlich genehmigt werden. Erst dann macht es Sinn, in eine Gemeindeversammlung zu gehen. Das Presbyterium wird auf keinen Fall eine Entscheidung treffen, bevor nicht das Votum der AG in der Gemeindeversammlung dargelegt und begründet wurde.



Gesucht – und gefunden: Glockenspielwarte

Im letzten Gemeindebrief haben wir in einem Artikel unter anderem einen neuen Glockenspielwart für Havixbeck gesucht, der die Aufgabe von Herbert Möller übernimmt, der dies Jahrzehnte übernommen hatte. Erfreulicher Weise haben sich auf diesen Artikel gleich zwei Gemeindeglieder gemeldet. So konnten wir im Gottesdienst am 9. Oktober David Isinger und Berthold Paffrath als neue Glockenspielwarte einführen.



Berthold Paffrath und David Isinger nach ihrer Einführung als Glockenspielwarte

Gesucht – und NOCH nicht gefunden: Presbyter/-in für Nienberge

Diese Erfahrung macht uns Mut, auch weiterhin über den Gemeindebrief Menschen für Aufgaben und Ämter in unserer Gemeinde zu gewinnen. **Vor allem liegt uns die Besetzung der dritten Presbyterstelle für Nienberge am Herzen.** Wir suchen jemanden, der/die gemeinsam mit unseren Nienberger Presbytern Waltraud Sander und Heinz-Bernd Lepping, dem gesamten Presbyterium

und einem wachsenden Team Ehrenamtlicher in Nienberge diesen schönen Gemeindeteil vertritt. Alle Rahmenbedingungen können gut vereinbart werden, so dass wir hoffen, auch berufstätige Gemeindeglieder anzusprechen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie sich einfach mal erkundigen möchten, bei Pfr. Oliver Kösters.

Themenjahr 2017 - 500 Jahre Reformation

Es ist der 31. Oktober 1517. Martin Luther, Mönch des Augustinerklosters in Erfurt, veröffentlicht in Wittenberg „95 Thesen“ gegen den Ablass. Dieses Geschehen wird allgemein als Auftakt dessen angesehen, was wir heute als Reformation bezeichnen. Im Jahr 2017 jährt sich dieses Geschehen zum 500. Mal. Worum ging es vor 500 Jahren? Anfang des 16. Jahrhunderts waren sogenannte Ablasshändler im Auftrag der Kirche unterwegs. Diese versprachen den Gläubigen, dass sie sich selbst und auch ihre verstorbenen Angehörigen von der Strafe des Fegefeuers freikaufen oder diese doch zumindest mindern könnten, wenn sie päpstliche Ablassbriefe kaufen. Die Gelder benötigte der Papst unter anderem für den Bau des Petersdoms in Rom. Aber auch sonst führten Papst und Kurie ein kostenintensives Leben, ging es doch nicht zuletzt um die Festigung auch weltlicher Macht gegenüber Kaiser und Fürsten.

Die Ablasspraxis erzeugte natürlich einen enormen Druck auf die Gläubigen, denn: Wer konnte schon sicher sein, genug Geld gegeben oder auch Buße und Werke getan zu haben, damit man selber und die Angehörigen auch wirklich vor dem Fegefeuer gerettet werden? Es blieb eine quälende Ungewissheit...

Für Luther war die Frage, wie er „Gott gnädig stimmen“ könne, eine Frage, die sein ganzes Leben bestimmt hat. Intensiv und lange hat er mit Gott um

diese Frage gerungen: „Wie soll ich sündiger Mensch dir, dem großen Gott, eigentlich gerecht werden?“ So fragte Luther Gott – und sich selbst. Und rieb sich auf in dieser Frage...

Doch Gott hat ihm eine überraschende Antwort gegeben: „Du brauchst nichts zu tun, um meine Liebe zu gewinnen. Dein Glaube, dein Vertrauen allein reicht dafür aus. Meine Liebe zu dir ist gratis.“ Diese Erkenntnis gewann Luther, als er den Römerbrief des Apostels Paulus las, der im 3. Kapitel (Verse 22-24) schreibt: *„Ich, Paulus, rede aber von der Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesus Christus zu allen, die glauben. Denn es ist hier kein Unterschied: sie sind alleamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.“*

Dieser Satz, den Luther schon oft gelesen hatte, traf ihn plötzlich wie ein befreiender Schlag.

Und nun konnte er nicht anders: Aus dieser erlösenden Erkenntnis heraus wandte Luther sich gegen die angsteinflößende Ablasslehre der Kirche. Und veröffentlichte 1517 95 Thesen, in denen er seine Sichtweise begründete. „Allein aus Glauben“, nicht aus Werken oder Geldzahlungen, war eines der Schlagworte, die Luthers Theologie beschreiben.

Der Papst war damit allerdings überhaupt nicht einverstanden. Ein kleiner deutscher Mönch nimmt es sich heraus, kirchliche Lehre in Frage zu stellen... Es ging von Anfang an auch um Machtfragen. Doch Luther fügte sich nicht. Zu stark war dieses befreiende Erlebnis, das Gott ihm geschenkt hat. Der Papst, so Luther, liegt falsch. Und nicht nur das: Luther behauptete sogar, „Konzilien können irren“, womit gesagt ist: Die Kirche kann irren. Damit begann er, an den Grundfesten der Kirche zu rütteln. Es gehörte nämlich zum Selbstverständnis der Kirche, dass Konzilien in Glaubensfragen nicht irren können.

Entsprechend hart und unnachgiebig war die Reaktion des Papstes: Luther sollte zunächst durch verschiedene Gespräche zum Widerruf bewegt werden. Schließlich stellte man ihm ein Ultimatum: Widerrufst du nicht, wirst du mit dem Bann belegt und exkommuniziert! Das kam nicht nur einem irdischen Todesurteil gleich, sondern bedeutete nach damaliger Lesart auch ewige Verdammnis und Trennung von Gott.

Man kann nur erahnen, unter welchem Druck Luther auch innerlich gestanden haben muss. Für uns heute ist das intensive Ringen, das Luther fast zermürbt hat, vielleicht so nicht mehr nachvollziehbar. Für Luther und die

Menschen der damaligen Zeit ging es um nicht weniger als um Himmel oder Hölle, um ewiges Leben oder ewige Verdammnis. Genau das war letztlich aber auch der Grund dafür, warum



Luther nicht, wie vom Papst gefordert, widerrief. Denn: „*Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen*“ (Apostelgeschichte 5,29).

So kam es 1521 auf dem Reichstag zu Worms zum Bruch. Der Papst schloss Luther offiziell aus der Kirche aus und

sprach den Bann aus – er war damit vogelfrei, jeder hätte ihn töten dürfen.

Luther aber hatte mittlerweile viele Anhänger, nicht nur bei Theologen und im Volk, sondern auch unter den deutschen Fürsten. Vor allem sein Landesherr, Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen, beschützte ihn. Verschiedene Machtinteressen führten dazu, dass der Papst beim Kaiser nie die Vollstreckung des Banns durchsetzen konnte – der wäre nämlich rechtlich dafür zuständig gewesen. Doch der Kaiser war wegen seiner Kriege auf die deutschen Fürsten angewiesen.

So verbreitete sich Luthers „reformatorische Theologie“ immer weiter, wozu auch der gerade erfundene Buchdruck eine Menge beitrug.

Entscheidend war dabei, dass Luther in der Volkssprache schrieb, sprach und predigte. Auch übersetzte er – was seine herausragende Leistung bleiben wird – in den Jahren auf der Wartburg (1521-22) die Bibel ins Deutsche. Denn ihm war es wichtig, dass die Menschen die Bibel in ihrer Volkssprache lesen können und dass die Gottesdienste in der Volkssprache gefeiert werden und

nicht auf Latein, was zwar Kirchensprache war, aber kein Mensch verstand. Die Menschen sollten verstehen, worum es im Glauben ging und einen eigenen Zugang zu Gott finden.

In Folge des Bruchs auf dem Wormser Reichstag (lag es an Luther, weil er dem Papst nicht gehorsam war? Oder lag es nicht viel mehr an der unnachgiebigen Machtausübung Roms?) kam es so schließlich immer deutlicher zur Ausprägung eigener Strukturen und Gottesdienstformen. Ein äußeres Zeichen war auch dies: Der ehemalige Mönch Luther heiratete Katharina von Bora, eine ehemalige Nonne.



Lutherrose (Johanneskirche in Klagenfurt)

Fast zur gleichen Zeit, in der sich in Wittenberg Luther gegen Rom auflehnte, gab es übrigens Reformbestrebungen in anderen Ländern. So vor allem in der Schweiz, wo mit Huldrych Zwingli in Zürich und Johannes Calvin in Genf gleich zwei große Reformatoren tätig waren. Es war also keineswegs nur Luther, der die Kirche reformieren wollte. Die Zeit war überreif.

Im Laufe der Zeit entwickelten sich so neue Gestalten von Kirche: Die lutherische und die reformierte Kirche, die Anglikanische Kirche (Church of England), die Methodistische Kirche und viele weitere „Freikirchen“. Dabei hatte Luther nie eine Kirchenspaltung im Sinn. Er wollte die Kirche von Innen her reformieren. Das war aber zur damaligen Zeit weder gewollt noch geduldet.

Auch, wenn Luther nicht der einzige Reformator war, ist und bleibt er aufgrund seiner Wirkungsgeschichte die herausragende Persönlichkeit der Reformation.

Aus diesem Grund haben sich weltweit alle aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen geeinigt, den 31. Oktober 2017 als einheitliches Datum für die Feierlichkeiten zu begehren.

Und nun? Was ist 500 Jahre danach?

Der Riss, der seit dem 16. Jahrhundert durch die Abendländische Kirche geht, hatte grausame und fatale Folgen. Für ganze Länder wie auch für Einzelne. Kriege wurden wegen des Glaubens geführt, evangelische und römisch-katholische Christen haben sich noch bis in unsere Zeit bekämpft, sind sich mit Misstrauen und Ablehnung begegnet. Überwunden sind diese Gräben bis heute noch nicht. Über 4 Jahrhunderte wurden die Refor-

mationsjubiläen vor allem in Abgrenzung zur römisch-katholischen Kirche gefeiert.

All das sollte und muss für uns Aufgabe und Verpflichtung sein, das Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ in ökumenischer Verbundenheit auch mit der römisch-katholischen Kirche zu feiern.



Die ökumenische Bewegung der letzten 50 Jahre hat zu einer so großen Annäherung zwischen den Kirchen geführt, dass die meisten Hindernisse und Lehrverurteilungen der letzten Jahrhunderte als überwunden gelten. Es gibt zwar noch zentrale Fragen, die nicht geklärt sind: So vor allem das Verständnis von Papst- und Priester-/bzw. Pfarramt oder die Frage des Kirchenverständnisses, zu dem auch

die Frage der Frauenordination gehört. Dennoch betonen beide Kirchen seit langem: uns eint mehr, als uns trennt.

Und im Hinblick auf das Jahr 2017 haben beide großen Kirchen dazu aufgerufen, das Reformationsjahr gemeinsam zu begehen.

Für mich persönlich ist deshalb das zentrale Erbe der Reformation auch nicht ein Inhalt. Es geht nicht vor allem darum, „etwas“ zu glauben, was die Kirche oder sonst wer lehrt. Es geht auch nicht um eine evangelische Kirche als Institution. Vielmehr geht es für mich um einen veränderten Glaubensbegriff: Glaube als die vertrauensvolle

Hinwendung des Einzelnen zum lebendigen Gott, der mir mit Liebe begegnet. Das zu leben, das frei zulegen und dafür einzustehen, das ist ein reformatorisches Vermächtnis, für das es sich für mich „zu kämpfen“ lohnt und das im tiefsten Sinn evangelisch ist.



Hauptziel und Hauptinhalt des Reformationsjubiläums kann folglich weder Luther noch sonst eine einzelne Persönlichkeit sein. Es kann gerade der evangelischen Kirche nicht um einen Personenkult gehen. Ziel und Inhalt eines Reformationsjubiläums kann nur Christus selbst sein. Darauf verwies Luther immer wieder: Es geht nicht in erster Linie darum, was die Kirche lehrt. Sondern um Christus, der uns vor allem in der Heiligen Schrift, der Bibel, begegnet.

Die beiden großen Kirchen haben sich mit Blick auf 2017 auf das Schlagwort „Christusfest“ geeinigt, wenn es um die ökumenische Perspektive geht. Wir, die evangelische Gemeinde in Havixbeck und Nienberge, sind aufgerufen, uns dem anzuschließen. Lasst uns die guten, ökumenischen Beziehungen mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern weiter vertiefen: In Begegnungen, Gesprächen, und vor allem auch im Feiern gemeinsamer Gottes-

dienste und im Gebet. Im steten Suchen nach der Wahrheit, ohne zu behaupten „wir haben sie“. Ich wünsche mir kraft- und geistvolle Impulse für uns alle, die weit über das Jahr 2017 hinaus gehen. „Reformation“ war nicht irgendwann einmal und will auch nicht an bestimmten Tagen gefeiert werden, sie ereignet sich im Heiligen Geist immer.

Hilfreich auf diesem Weg mögen einige Veranstaltungen sein, die für das Jahr 2017 in Planung sind. Die ökumenischen Arbeitskreise an beiden Orten planen und organisieren gerade Vor-

träge, Themenabende, Aktionen und Gottesdienste. Diese Angebote sollen für möglichst viele Menschen einladend sein: Für jung und alt, für kirchennahe Menschen und solche, die vielleicht eher distanziert sind. Jeden Monat soll es ein besonderes Angebot geben. Nähere Informationen gibt es über die Medien (Tageszeitung und Homepage) sowie im nächsten Gemeindebrief. Ich möchte Sie einladen, den Weg mitzugehen und das reformatorische Vermächtnis persönlich mit Leben zu füllen: Im Sinne der einen Kirche Jesu Christi.

Pfr. Oliver Kösters

31. Oktober 2016: Luther kommt

Nun geht es los: Das Reformationsjahr 2017 beginnt offiziell schon am 31. Oktober diesen Jahres, also am Reformationstag 2016.

Passend zu diesem Zeitpunkt hat sich hoher Besuch in unserer Gemeinde angesagt: Martin Luther höchstpersönlich kommt!

Ob er in die Jahre gekommen ist? Nun – das werden wir selber erleben und auch mitentscheiden. Luther besucht uns in Gestalt einer rund 2,5 Meter hohen, etwa 30 Kilogramm schweren Statue aus PU-Schaum. So trotztsie Wind und Wetter und kann draußen aufgestellt werden. Und sie will anregen: zum Nachdenken, Fragen, Streiten...

Ein Jahr lang wird uns Luther in dieser Form begleiten – ein halbes Jahr in Havixbeck, ein halbes Jahr in Nienberge. Angedacht ist, dass Luther auch auf Reisen geht: Nämlich zu unseren katholischen Schwestergemeinden. So will die Figur zum Gespräch einladen – mit Luther, über Luther, über Reformation, über den Glauben, über Kirche im Jahr 2016, und vor allem will sie zum Gespräch miteinander einladen. Vielleicht hilft dazu ja das Leitmotiv zur Figurenaktion: „Freiheit und Vertrauen“. Es liegt auch mit an uns, was draus zu machen...

Themenjahr: | Spur 8 Glaubenskurs 2017

Eine Reise ins Land des Glaubens

Unterbrechen Sie Ihren Alltag und reisen Sie mit in einem Land, das oft fern erscheint und doch so nah ist – im Land des Glaubens.

Wir haben diesen Kurs bereits zweimal unter großer Beteiligung und sehr positiver Resonanz aus beiden Gemeindeteilen und aus unseren katholischen Schwestergemeinden durchgeführt.



Passend zum Themenjahr bieten wir diesen Kurs im Februar/März 2017 nun schon zum dritten Mal in unserer Gemeinde an. Kaum ein anderer Kurs passt so gut zu dem nächsten Jahr wie dieser.

SPUR8 ist ein Glaubenskurs, der zu einer Reise zu sich selbst, zu anderen und zu Gott einlädt. Eine Reise, die spannend und lehrreich ist, die Spaß macht, den Horizont erweitert und das Leben nachhaltig verändern kann.

Teilnehmen können sowohl Interessierte, die bisher gar kein oder ein eher distanziertes Verhältnis zur Kirche haben, als auch Gemeindemitglieder, die sich über ihren Glauben vergewissern und ihn vertiefen möchten. Der Kurs ist erlebnisbetont und gastfreundlich gestaltet, die Atmosphäre einladend und anregend.

Dem christlichen Glauben auf der Spur: Der Name ist Programm: SPUR8 führt an acht Stationen zu den Inhalten des christlichen Glaubens. Sieben Treffen beschäftigen sich mit den elementaren Fragen nach Gott, Jesus, dem Sinn des Lebens, dem Glauben, der Sünde und zeigen, wie man Christ werden und bleiben kann. Beim achten Treffen

wird ein gemeinsamer Gottesdienst mit Abschlussfest gefeiert. Die Treffen dauern jeweils ungefähr zwei Stunden und bestehen aus zwei Kurzvorträgen, die durch interessante Bilder illustriert werden, und anschließenden Gesprächsrunden, in denen man seine eigenen Lebens- und Alltagserfahrungen einbringen kann, aber nicht muss. Fragen des Glaubens sowie persönliche Gedanken und Erlebnisse werden dadurch unmittelbar in Zusammenhang gebracht.

Einen interessanten Appetithappen auf den Kurs gibt es übrigens unter www.online-glauben.de!

Der Spur8-Kurs wird gemeinsam von unseren Gemeindeteilen Havixbeck und Nienberge durchgeführt. Die Leitung erfolgt durch unseren Pfarrer Oliver Kösters und einem Team aus Ehrenamtlichen unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Missionarische Dienste. Jeder Teilnehmer erhält eine Mappe mit den Bildern und Kernaussagen des Seminars.

Die einzelnen Stationen und Themen:

- Gott – wie diese Reise mein Bild verändern kann (*06. Februar 2017*)
- Sinn – wie ich ihm auf die Spur komme (*13. Februar 2017*)
- Glaube – wie ich trotz Hindernissen weiterkomme (*20. Februar 2017*)
- Sünde – was es damit auf sich hat (*27. Februar 2017*)
- Jesus – wo sich Himmel und Erde berühren (*06. März 2017*)
- Christ werden – wie Gott mit mir anfängt (*13. März 2017*)
- Christ bleiben – wie Gottes Geist uns trägt (*20. März 2017*)
- Wir feiern das Fest des Lebens – Gottesdienst mit Abschlussfest (*27. März 2017*)

Veranstaltungsort:

Evangelisches Gemeindezentrum Havixbeck, Schulstraße 12.

Zeit : Immer montags; erster Termin am 06.02.2017, letzter Termin am 20.03.2014. Die Teilnehmer treffen sich ab 19:00 Uhr zu einem Imbiss; das Programm beginnt um 19:30 Uhr und endet um 21:30 Uhr.

Anmeldung:

Zur besseren Vorbereitung bitten wir, dass Sie sich für den Kurs anmelden: im Gemeindebüro unter Tel. 02507 7068

oder MS-KG-Havixbeck@kk-ekww.de

oder bei Presbyter Daniel Müllenmeister unter Tel. 02507 7948,

...aber selbstverständlich dürfen Sie auch gerne spontan am ersten Abend dazukommen und erst einmal hineinschnuppern!

SPUR
Entdeckungen im
Land des Glaubens **8**



25 Jahre Partnerschaft mit der Gemeinde Bestensee

Zum 25-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft „Havixbeck-Bestensee“ kamen vom 30. September bis 2. Oktober rund 30 Bestenseer nach Havixbeck, um mit ihren Freunden in Havixbeck dieses Jubiläum zu begehen. Erstmals waren auch zwei offizielle Vertreter der dortigen evangelischen Kirchengemeinde aus Bestensee dabei, nämlich Frau Siglinde Borchert als Vorsitzende des dortigen Presbyteriums und Frau Annette Lehmann als Presbyterin.

Beim offiziellen Festakt am Samstag in Havixbeck in den neuen Räumlichkeiten des Torhauses am Kirchplatz richtete Frau Borchert ein sehr persönliches Grußwort der evangelischen Kirchengemeinde Bestensee an die

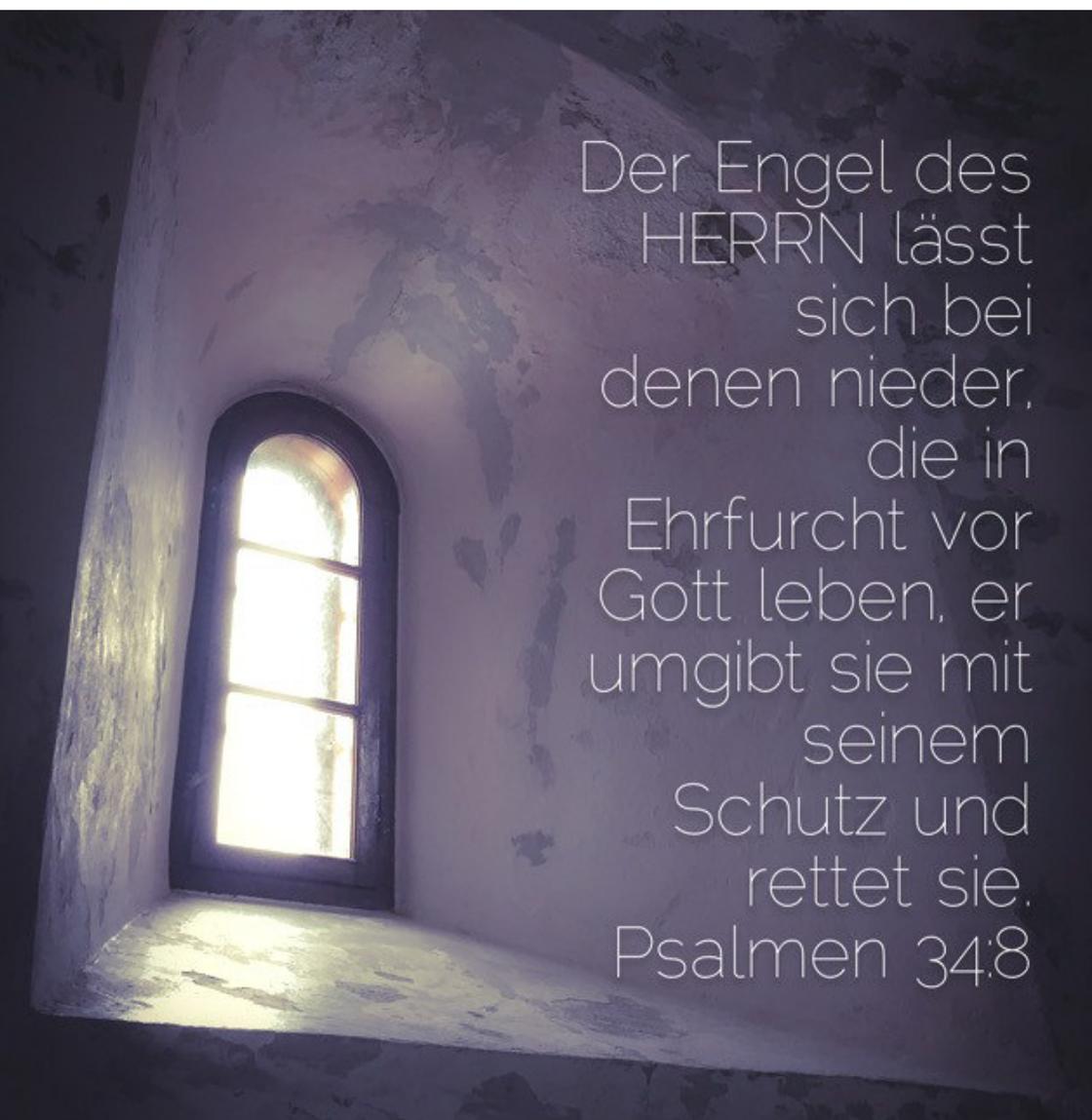
Festversammlung mit besonderen Grüßen des dortigen Pfarrers Franziskus Jaumann, der aus Termingründen verhindert war. Als Gastgeschenk hatte sie ein Apfelbäumchen aus Brandenburg mitgebracht, das in Thüringen aufgewachsen ist und nun einen besonderen Standort auf dem Gelände der evangelischen Kirchengemeinde in Havixbeck erhalten soll.

Fast 20 Havixbecker und Bestenseer ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, am Samstag Nachmittag das evangelische Gemeindezentrum zusammen mit Pfarrer Oliver Kösters und Hermann Roters zu besichtigen und bei der Pflanzaktion dabei zu sein.

Hermann Roters

Nun kann er in Havixbecker Erde wachsen! Ein Apfel der Sorte „Malus Helios“ mit früher Reifezeit und süß-säuerlichem Aroma.





Der Engel des
HERRN lässt
sich bei
denen nieder,
die in
Ehrfurcht vor
Gott leben, er
umgibt sie mit
seinem
Schutz und
rettet sie.
Psalmen 34:8

Anmeldung Kirchentag: 24.-28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg

„Du siehst mich “ – dieses Wort aus dem 1. Buch Mose 16,13 gibt das Motto des Evangelischen Kirchentages vom 24.-28. Mai 2017 in Berlin vor. Es ist der Kirchentag im Jahr des Reformationsjubiläums – ein großes Ereignis, das gleich an mehreren Standorten stattfindet. Die größten unter ihnen sind Berlin und Wittenberg.

Wir wollen dabei sein! Und steuern als „Basislager“ Berlin an.

Erwachsene und Jugendliche (ab 16 Jahre) sind eingeladen, ein vielseitiges Kirchentagsprogramm mit Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten, Podiumsdiskussionen und vielem mehr zu genießen. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ werden sich in den Messehallen zahlreiche Initiativen und Gruppen vorstellen und zum Gespräch einladen. Und Tagesausflüge zu den anderen Stätten des Kirchentages, insbesondere nach Wittenberg, sind möglich.

Die Fahrt findet statt, wenn wir genügend Teilnehmer für einen Bus zusammenbekommen!

Die **Unterbringung** der Erwachsenen geschieht in Privatquartieren, für Jugendliche steht ein Gemeinschaftsquartier zur Verfügung.

Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren können sich wahrscheinlich auch über das Jugendreferat des Kirchenkreises in Münster anmelden.

Folgende Kosten entstehen:

1. Fahrt

- von Havixbeck nach Berlin und zurück. Abfahrtszeiten werden gesondert mitgeteilt. Kosten: ca. 90,00 €/Person. Die Busfahrt kann gegebenenfalls auch ohne Unterkunft gebucht werden.

2. Unterkunft

Privatquartierpauschale (d.h. bei Gastgebern in Berlin, die beim Kirchentag Besucher beherbergen): 21,00 Euro, für Familien: 42,00 Euro

3. Eintrittskarten

- Dauerkarte: 98,00 Euro, inkl. Tagungsmappe und Fahrausweis für den Öffentlichen Personennahverkehr (inkl. „Weltausstellung“ kostet die Karte 112,00 Euro).
- Ermäßigte Dauerkarte: 54,00 Euro bzw. 56,00 Euro (für alle Teilnehmenden bis einschließlich 25 Jahre, Menschen mit Behinderung, Studierende (Nachweis erforderlich) und für Rentnerinnen und Rentner (Nachweis erforderlich)).
- Förderkarte: 26,00 Euro für Grundversicherungsempfängerinnen und -empfänger (Nachweis erforderlich), für ALG-II-Bezieherinnen und -bezieher (Nachweis erforderlich) sowie Asylwerbende.
- Familienkarte: 158,00 Euro (bzw. 183,00 Euro), umfasst eine Familienhauptkarte und mehrere Familien-An-

gehörigekarten inkl. zweier Tagungsmappen pro Familie (für Eltern oder Elternteile, Großeltern oder in einer Partnerschaft lebende Erwachsene, jeweils mit Kindern bis 25 Jahre).

Eine Unterstützung im Einzelfall ist durch die Gemeinde möglich!

Die Kirchentagsfahrt soll so gestaltet werden, dass die Teilnehmenden einerseits ihren persönlichen Interessen nachgehen können, andererseits aber auch die Kirchentagsgruppe als Kontaktmöglichkeit erleben können.

Anmeldungen zur Kirchentagsfahrt sind ab sofort im Gemeindebüro möglich.

Der **Anmeldeschluss** für die Fahrt ist **der 1. Februar**.

Jegliche **Haftung** für oder Beaufsichtigung von Reiseteilnehmer ist **ausgeschlossen** und ist nicht im Umfang dieser Anmeldung enthalten.

Mitreisende aus den katholischen Gemeinden sind ebenfalls herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf eine gute Gemeinschaft und erlebnisreiche Tage in Berlin!

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.kirchentag.de/teilnehmer/informationen_zur_anmeldung.html

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fahrt zum Kirchentag nach Berlin/Wittenberg vom 24.-28.05.2017 an.

Mir ist bekannt, dass bei einer späteren Absage meinerseits eventuell anstehende Kosten von mir übernommen werden müssen..

Den Teilnehmerbeitrag überweise ich nach Erhalt des Info-Briefes auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Havixbeck, Volksbank Baumberge eG, IBAN: DE90400694080400547400, BIC: GENODEM1BAU. Stichwort „Kirchentag 2017“.

Name:

Adresse:

Mail:

Telefonnummer

Ich melde mich für folgende Optionen an:

Fahrt: ja____ nein____

Unterkunft im Privatquartier: ja____ nein____

Eintrittskarte (welche?): _____

Anmerkungen:

Gemeindespende 2017

Mit dem Advent ist es wieder so weit: Die Gemeindespendenaktion 2016/17 startet. Dazu werden Gemeindeglieder ab 58 Jahren in unserer Gemeinde angeschrieben und um eine Spende gebeten.

Die Spendenbriefe werden vom Kreiskirchenamt in Münster verschickt, sie kommen aber aus unserer Gemeinde. Wir wollen mit diesen Briefen nicht

Geld genau dafür verwendet. Entsprechend erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung, was mittlerweile zeitnah geschieht.

Übrigens: Bei der letzten **Spendenaktion 2015/16** (inklusive der Dauerspender) sind in der Zeit vom 1.12.2015-30.09.2016 **über 13.000,- Euro** eingegangen!

Das ist ein tolles Ergebnis und wir sagen an dieser Stelle noch einmal **HERZLICHEN DANK!**

Wofür wird das Geld verwendet? Ein Teil der Spenden ist von den Spendern mit einem Spendenzweck versehen: Kirchenmusik, Diakonie, Arbeit mit Ausländern... Ein großer Teil ist allerdings auch ohne besonderen Zweck gespendet und steht damit für die allgemeine

Gemeindearbeit zur Verfügung. Das ist für uns sehr wichtig, weil wir flexibler reagieren können. Sei es, dass Pullis für die Jugendteamer angeschafft werden können oder dass bei Fahrten oder Einkehrtagen einzelne Personen finanziell unterstützt werden können. Ohne die Gemeindespende wäre es uns nicht möglich, den allgemeinen Gemeindedienst in Zukunft auf dem Niveau zu halten, auf dem wir uns bewegen.

Doch bitte entscheiden Sie in aller Freiheit! Bitte entscheiden Sie selber, ob und wenn ja wie viel Sie spenden wollen!



Einführung der Teamer im Gottesdienst; mit neuem Pulli.

unter Druck setzen. Aber vielleicht ist ja der eine oder die andere dabei, die dadurch angeregt für die Gemeinde etwas geben möchte.

Wichtig dabei: Die Gelder der Spenden bleiben zu 100 % in der eigenen Gemeinde. Und: sie werden genau für den Spendenzweck verwendet, den Sie angeben. Ist der Spendenzweck allgemeiner Art, steht das Geld für Gemeindearbeit insgesamt zur Verfügung. Falls Sie für eine bestimmte Gruppe oder Sache spenden, dann wird das

Regelmäßige Termine in Havixbeck

Montag	Café Knirps (offener Spieltreff), ohne Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos.	09:30 - 11:00 Uhr
Montag	Ökum. Friedensgebet in St. Dionysius	17:50 Uhr
Dienstag	Posaunenchor Alfred Holtmann 02505 937676	18 bis 19 Uhr
Dienstag	Projektchor Susanne Schellong 0251 325273	Jeder 2. und 4. Die im Monat von 20 bis 22 Uhr
Dienstag	Chor für SeniorInnen und alle anderen, die Zeit und Lust haben, vormittags zu singen Susanne Schellong 0251 325273	Jeder 1. und 3. Die im Monat von 10:15 bis 11:30 Uhr
Dienstag	Anziehungspunkt im Havixbecker Bahnhof Friedel Würdemann 7552 Elisabeth von Schönfels 2974	Annahme: 16 bis 18 Uhr
Mittwoch	Anziehungspunkt Im Havixbecker Bahnhof Friedel Würdemann 7552 Elisabeth von Schönfels 2974	Verkauf: 15 bis 19 Uhr
Mittwoch	Gruppe Behinderte/Nichtbehinderte Ilse Budde 2296	Alle zwei Wochen um 17 Uhr
Mittwoch	Offener Tanzkreis Solweig Ingwersen 987222	Jeden 2. und 4. Mittwoch um 16:30 Uhr
Mittwoch	Gospelchor „Gospel and Friends“ Elke Schönfeld-Terhaar 2478	20 bis 22 Uhr
Mittwoch	Schweigemeditation Pfr. Dr. Oliver Kösters 5729511	19:25 bis 20 Uhr
Donnerstag	Treffpunkt Bibel	2. Donnerstag im Monat 20 Uhr
Freitag	Jugendtreff Paul Seiler 571018	17 bis 18 Uhr
Freitag	Schweigemeditation Pfr. Dr. Oliver Kösters 5729511	08:25 bis 09 Uhr

*Ist keine Vorwahl angegeben, gilt die Vorwahl von Havixbeck (02507).
Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt.*

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!

November

	In Havixbeck	In Nienberge
06.11. Drittletzter So des Kirchenjahres	18:00 Uhr Abendgottesdienst	/
13.11. Vorletzter So des Kirchenjahres/Volkstrauertag	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
16.11. Buß- und Betttag	19:00 Uhr Ökum. Gottesdienst	/
20.11. Ewigkeitssonntag	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
27.11. 1. Advent	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Familiengottesdienst

Dezember

	In Havixbeck	In Nienberge
04.12. 2. Advent	18:00 Uhr Abendgottesdienst	/
11.12. 3. Advent	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
18.12. 4. Advent	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst
24.12. Heiliger Abend	16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel 18:00 Uhr Christvesper 23:00 Uhr Christmette	16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel 18:00 Uhr Christvesper
25.12. 1. Weihnachtsfeiertag und Sonntag	10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
31.12. Altjahresabend	18:00 Uhr Gottesdienst	/

Gottesdienste im Marienstift Havixbeck am Mittwoch, 16.11., 21.12.2016 und 18.01.2017 um 10 Uhr.

Januar

	In Havixbeck	In Nienberge
01.01. Neujahr/2. So nach dem Christfest	18:00 Uhr Abendgottesdienst	/
08.01. 1. So nach Epiphantias	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15.01. Letzter So nach Epiphantias	10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in St. Dionysius, anschl. Neujahrsempfang	18:00 Uhr Ökum. Taizé-Gottesdienst in St. Sebastian, anschl. Neujahrsempfang
21.01. Samstag	18:00 Uhr Ökum. Taizé-Gottesdienst in St. Dionysius	
22.01. Septuagesimae	11:00 Uhr Gemeindetag mit anschl. Mittagessen	/
29.01. Sexagesimae	11:00 Uhr Gottesdienst	11:00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste für Kinder und Familien

In Havixbeck:

Erstes Treffen der Krippenspielkinder/Engelchor am Samstag, 26.11.2016 um 11.00 Uhr. Im Dezember proben wir für das Krippenspiel, die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Am Sonntag, 27.11.2016, findet in Havixbeck kein Kindergottesdienst und kein Coolfish-Gottesdienst statt. Alle Havixbecker Kinder sind zum Familiengottesdienst zum 1. Advent in Nienberge um 11.00 Uhr eingeladen.

Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Havixbeck (Forum) am 24.12.2016 um 16.00 Uhr.

Kindergottesdienste für Kinder von 4-8 Jahren:

am Sonntag, 13. November 2016 um 11.00 Uhr

am Sonntag, 27. November 2016, Familiengottesdienst in Nienberge (s.o.)

am Sonntag, 8. Januar 2017 um 11.00 Uhr

am Sonntag, 22. Januar 2017 um 9.30 Uhr

Samstagskinderkirche (für Kinder ab 4 Jahren) am 14. Januar 2017 von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Weiter auf der nächsten Seite

Weitere Gottesdienste für Kinder und Familien

In Havixbeck:

Coolfish für Kinder ab 8 Jahren findet jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst statt

am Sonntag, 13. November 2016 um 11.00 Uhr

am Sonntag, 27. November 2016, Familiengottesdienst in Nienberge (s.o.)

am Sonntag, 8. Januar 2017 um 11.00 Uhr

am Sonntag, 22. Januar 2017 um 9.30 Uhr

In Nienberge:

Kinder-Kirchen-Morgen am Samstag, 29. Oktober 2016, von 10 bis 12 Uhr

Familiengottesdienst zum 1. Advent am 27.11.2016 um 11 Uhr.

Herzliche Einladung zu den regelmäßigen Terminen in Nienberge

Montag	Sprechstunde „Von Mensch zu Mensch“ Rolf-Bernd Lappe 01756301429	16-17 Uhr
Dienstag	Spielgruppe „Schmetterlinge“ Frau Rodríguez 0251 7482014	9-11.30 Uhr
Dienstag	Ök. Frauentreff Bärbel Dierig 4946	15-17 Uhr
Dienstag	Gospelchor Maike Neunast 0157 75053084 Nicht in den Ferien und am letzten Dienstag im Monat	19.30 -21.15 Uhr
Mittwoch	Kartenspiel der Damen und Herren Manfred Gedig 1862	13.30-17.30 Uhr
Mittwoch	Ök. Seniorenkreis Sibille Hammerich 3038	1. Mi im Monat um 15 Uhr
Mittwoch	Ev. Frauenhilfe Ingrid Wrzecionko 2286 Treffpunkt wird verabredet.	2. Mi im Monat um 15 Uhr
Mittwoch	Chamba Band Jutta Hedder 9490	20 Uhr
Donners- tag	Spielgruppe „Schmetterlinge“ Frau Rodríguez	9-11.30 Uhr
Donners- tag	Projektchor Pfr. Dr. Oliver Kösters 02507/5729511	1. und 3. Do im Monat; 20-22 Uhr

Ist keine Vorwahl angegeben, gilt die Vorwahl von Nienberge (02533). Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Lydia-Gemeindezentrum statt.

Ab in die Berge ...- Gemeindefreizeit vom 5.-12. August 2017 in Adelboden

Ab in die Berge...

Schon lange träume ich davon, einmal eine Gemeinde- und Familienfreizeit in den Bergen anzubieten. Nun ist es soweit: Vom 5.-12. August 2017 möchte ich einladen zu einer Gemeindefahrt in die Schweiz, genauer gesagt nach Adelboden im Berner Oberland (www.adelboden.ch). Adelboden ist ein sanftes Tal auf ca. 1.300 Metern Meereshöhe, das von der Engstligenalp und vom 3.243 Meter hohen Wildstrubel begrenzt wird. Das Tal und der Ort sind sehr familienfreundlich. Einfache Wanderungen sowie die ein oder andere schwierigere Hütten- oder gar Gipfeltour sind möglich. Seit meiner Kindheit kenne ich Ort und Gegend. Ebenso das Hotel: Die „Alpina“ ist ein Familienhotel der Methodistischen Kirche und gehört dem „Verband christlicher Hotels“ (VCH) an (www.alpina-adelboden.ch). Familie Müller führt das Hotel in zweiter Generation. Das Haus hat eine lange Tradition christlicher Freizeiten. Wir sind dort also in mehrfacher Hinsicht gut aufgehoben.

Die Tage wollen wir so strukturieren, dass wir einmal pro Tag eine gemeinsame Andacht feiern (wahrscheinlich am Abend). Ansonsten soll es verschiedene Angebote geführter Touren geben. Aber es besteht natürlich auch die Gelegenheit, auf eigene Faust loszuziehen. Die Abende bieten sich an für

gemeinsame Zeit, gemeinsame Spiele oder auch Nachtwanderungen... Einen Barbetrieb gibt es nicht, aber Getränke und Snacks stehen zum Verkauf.

Wir möchten mit diesem Angebot gerne alle Altersgruppen ansprechen, und **insbesondere Familien** motivieren, mitzufahren.

Die Freizeit soll stattfinden **vom 5. – 12. August 2017.**

Zu den Kosten:

Die Schweiz ist zugegebener Maßen zur Zeit ein recht teures Urlaubsland, allerdings wurden uns gute Konditionen angeboten.

Folgende Preise gelten **pro Person/Nacht:**

Im Einzelzimmer	EUR 70.00
Im Doppelzimmer	EUR 60.00
Im Mehrbettzimmer	EUR 55.00

Das macht z.B. im Doppelzimmer bei 7 Nächten 420,- Euro pro Person bei Halbpension (3-Gang-Menü am Abend; Vollpension plus 10,- Euro pro Erwachsenen, 5,- Euro pro Kind).

Ein Fahrausweis für alle Bergbahnen ist im Preis inbegriffen.

Folgende **Kinderrabatte** gibt es:
Bis vollendetes 11. Lebensjahr: kostenlos, im Zimmer der Eltern

Bis vollendetes 15. Lebensjahr: EUR 25.00 pro Nacht im Zimmer der Eltern
Jugendliche ohne eigenen Verdienst
EUR 45.00 pro Nacht

Die Anreise muss noch geklärt werden und erfolgt vielleicht auch individuell.

Eine **finanzielle Unterstützung** wäre im Einzelfall nach Vereinbarung möglich. Wir möchten gerne versuchen, die

Freizeit **möglichst vielen Menschen zu ermöglichen**. Bitte sprechen Sie uns an!

Damit wir die Fahrt planen können, bitten wir um **Anmeldung bis zum 8. Januar 2017**. Gerne kann ich weitere Informationen geben.

Wir freuen uns auf Anmeldungen!

Ihr Pfr. Oliver Kösters

Taizé - besondere Momente

Wenn eine eine Reise tut, dann kann sie was erleben...

Meine Reise führte mich in der letzten Sommerferienwoche nach Taizé und dort erlebte ich ganz besondere Momente.

Mit dem Bus über Nacht von Havixbeck nach Taizé, mit zwei anderen Familien, einem anderen Erwachsenen und 38 Jugendlichen mit zwei Betreuern.

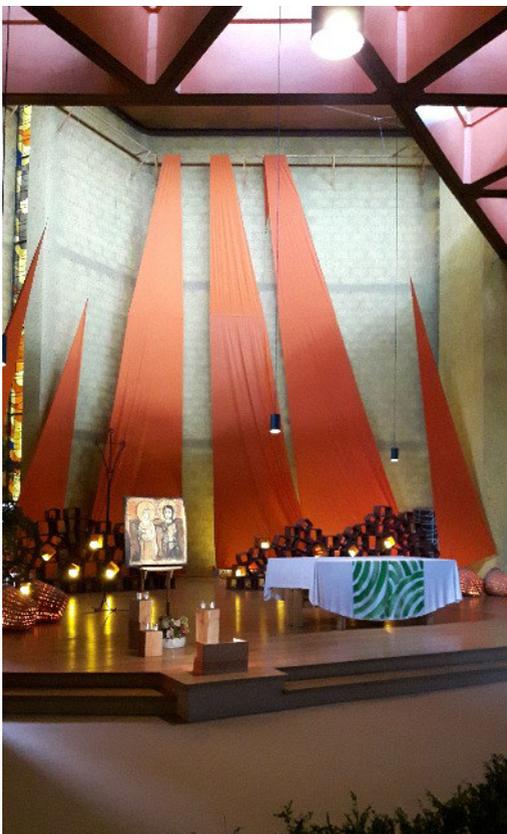
Viel wusste ich vorher nicht, ließ mich einfach mal auf eine Woche

im Zelt, drei Mahlzeiten und drei Gebetszeiten ein und wurde nicht enttäuscht.

Das Wetter spielte mit, wir hatten oft an die 30 Grad und nur zweimal regnete es etwas.

Ich ging für diese Woche ins Schweigen, mit ca. 50 anderen Erwachsenen, die sich in einem etwas abseits gelegenen Bereich jeweils zu den Mahlzeiten und zu den Biblzeiten trafen.

Wir hatten eine portugiesische



Frau, eine langjährige Freundin von einer Schwester, die in Taizé in der Krankenstation Dienst tut, die uns jeden Tag am Vormittag eine oder mehrere Bibelstellen auf Englisch vorlas und uns Fragen und Anregungen für die stille Mediation darüber am Nachmittag an die Hand gab. Von uns Teilnehmern wurden diese Bibelstellen dann in Deutsch, Französisch, Spanisch und Polnisch übersetzt.

Wir hatten eine Ikone für unsere Woche auf einem Tisch hingestellt bekommen und das war genau die Lieblingsikone von Frère Roger, die auch in der Hauptkirche stand. Sein Todestag jährte sich nämlich am 16.8. dieses Jahres zum 11. Mal.

Die Gottesdienste waren für mich eine Freude, weil wir so viele, mir bekannte Gesänge am Ursprungsort gesungen haben. Die Atmosphäre war jedes Mal eine ganz besondere.

Das Glockenspiel vor den Gebeten setzte ca. 10 min. vor Gottesdienstbeginn ein und es war jedesmal für mich ein Ankommen. Ruhe, Stille, und Innehalten. Auch gefiel mir unheimlich gut, dass eine Glocke nur einmal zur vollen Stunde schlug. Das beruhigte mich im ganzen Tagesablauf sehr, denn ich war es aus Billerbeck gewöhnt, dass ein Glockenschlag zur Viertelstunde, zwei zur halben Stunde, drei zur Dreiviertelstunde und vier zur vollen Stunde plus der Uhrzeit hallten.

Auch am Nachmittag nahm ich regelmäßig an der Chorstunde in der Haupt-

kirche teil, wo einige, am Abend zu singende Gesänge intensiver von einer Chorleiterin und einem Bruder einstudiert wurden. Es wurde auf die Liedschnelligkeit, bzw. -langsamkeit genauso wie auf die Aussprache geachtet und ich lernte eine Menge dazu.

Abends klang der Abend nach dem Abendgebet meistens noch am Oyak aus, wo sich Jugendliche, Erwachsene und Familien trafen, einen Becher Wein oder Bier tranken und sich dann ins Zelt zurückzogen.

An einem Abend nach dem Gottesdienst habe ich noch ein paar Worte mit dem Prior der ökumenischen Bruderschaft, Frère Alois, gesprochen und an unserem letzten Abend haben wir sogar noch eine Neuaufnahme eines Bruders miterlebt.

Ein Fotograf, den die Brüder Taizés beauftragt hatten, saß zufällig schräg vor mir und machte exklusive Fotos von dem Ereignis für die homepage und ich gab ihm meine Mailadresse. In Kürze müssten diese Fotos bei mir eintreffen, die ich dann gerne an alle Interessierten weitergebe.

Die Brüder stellen selbst verschiedene Keramiken her und verschiedene Emaille-Kettenanhänger, von denen ich mir auch drei ausgesucht habe. Einen dieser Kettenanhänger trage ich öfter mal und erinnere mich sehr gerne an die einfache, schöne Zeit „auf dem Berg“.

Karen Ebrecht, Billerbeck

Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck - Nienberge **Gemeinde mit Profil.**



Anne ist eine von uns.

1965 ist sie mit ihren Eltern und 3 Geschwistern nach Nienberge gezogen. Als echte Nienberger Zeitzeugin hat sie nicht nur die kommunale Gemeindereform miterlebt, sondern auch verschiedene Konstellationen unserer christlichen Gemeinde. Anne ist verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Sie hat eine Enkeltochter.

Als ihr erstes Kind 1978 auf die Welt kam, war an Elterngeld noch nicht zu denken. Damals war es normal, nach acht Wochen wieder arbeiten zu gehen. Das tat sie als Erzieherin im evangelischen Sternkindergarten in Münster. Beim zweiten Kind 1985 gab es immerhin schon 6 Monate Elternzeit und beim dritten Kind 1986 hat sie sich entschieden, für zehn Jahre eine Pause einzulegen. In dieser Zeit hat sie die erste Eltern-Kind-Gruppe und Spielgruppen in unserem Gemeindezentrum gegründet und über viele Jahre begleitet.

Obwohl Anne in Nienberge wohnt, traf man sie bisher viel in Gievenbeck an. Kein Wunder, denn hier war sie nach ihrer Familienpause in der städt. Kita Legdenweg/Familienzentrum Toppheide tätig, davon 15 Jahre als Leitung.

Auf die Frage wo sie sich am liebsten aufhält, hat sie eine klare Antwort: „in unserem Garten“. Der ist auch neben Backen, Lesen und Basteln ihr liebstes Hobby, dass sie sich mit ihrem Mann teilt. In unserer Kirchengemeinde engagiert sich Anne in dem Gemeindebeirat, der AG Zusammengehen, dem Projektchor und dem Kirchbauverein Nienberge. Wenn sie nicht gerade mit ihrem Mann den Garten umgestaltet, sind die beiden gerne mit dem Wohnmobil „on Tour“. Dabei geht es meist nach Frankreich. Mit einem Lächeln sagt sie, dass sie und ihr Mann bei diesem Vergnügen nun noch freier sind, seitdem sie die Freizeitphase der Altersteilzeit genießt und im „Dauerurlaub“ ist :-)

Danke Anne, dass Du dabei bist!

Ehemalige K3 -Kinder in Aktion

Nach den Ferien hatten die ehemaligen K3 Kinder schon wieder Aktionen.

Am 10. September ging es mit den Fünft-, Sechst- und Siebtklässlern auf nach Ibbenbüren in den Kletterwald. Wir hatten super Glück mit dem Wetter und mit 34 Kindern (aus Nienberge und Havixbeck) ging es um 10:45 Uhr mit dem Bus los.

Alle waren mit Proviant ausgestattet und nach der Einweisung hatten wir 3 Stunden Zeit, in den Bäumen zu klettern und Picknick zu machen. Aber auch nach der Kletteraktion waren die Kinder nicht müde. Zu Hause angekommen konnten

sie noch im Kirchengarten toben und es wurden Hotdogs für sie zubereitet. Um 18:15 Uhr wurden alle abgeholt und auf jedem Gesicht war ein Strahlen.

Am 24. September starteten die Kinder aus der 4. und 5. Klasse eine Dorfrallye in Nienberge, mit vielen Spielen, Fragen und Wettkämpfen.

Auch wenn es nur 8 Teilnehmer waren, hatten wir sehr viel Spaß und bei dem

tollen Wetter schmeckte natürlich das anschließende Eis in der Eisdiele.

Nach jeder Aktion werden immer fleißig Telefonnummern ausgetauscht, damit der Kontakt zwischen Nienberge und Havixbeck auch bei den Kids zwi-



schen den Treffen aufrechterhalten werden kann.

Auch für das nächste Frühjahr haben wir schon wieder einiges geplant und die Einladungen werden sicher schon erwartet.

Heike Liebezeit

Hirten, Soldaten, Könige, sogar Kinder - alle sind willkommen

Auch in diesem Jahr sind wieder alle willkommen zu unserem Krippenspiel am Heiligabend um 16 Uhr im Forum der Gesamtschule.

Dazu suchen wir besonders K3-Kinder, die Lust haben, einen kürzeren oder längeren Text zu sprechen. Natürlich dürfen auch ältere Kinder bzw. Jugendliche teilnehmen. Für jüngere Kinder besteht auch die Möglichkeit, eine stumme Rolle zu übernehmen oder im Engelchor mitzusingen.

Wenn du dabei sein möchtest, frage deine Eltern, ob du am 24.12.2016 um 16 Uhr im evangelischen Weihnachtsgottesdienst im Forum sein kannst.

Da in diesem Jahr alle Havixbecker Familien am ersten Advent zum Familiengottesdienst in Niernberge eingeladen sind, treffen wir uns diesmal am **Samstag** vor dem ersten Advent.

Also am **Samstag, den 26.11.2016 um 11 Uhr im Gemeindezentrum in Havixbeck** stellen wir unser neues Stück vor und verteilen die Rollen. Die Proben haben wir für die

nachfolgenden Adventssonntage geplant. Zusätzliche Proben im Forum werden kurzfristig bekannt gegeben.

Es ist wichtig, dass ihr regelmäßig zu den Proben kommt. Kinder, die eine Sprechrolle übernehmen, sollten ihren Text bis zur Generalprobe auswendig gelernt haben.

Wir freuen uns, dass die Gesangspädagogin Jenny Haecker aus Havixbeck wieder die Leitung des Engelchors übernimmt.

Wir freuen uns auf euch!
Ulla, Friederike, Lisa und Paul





Die Kirche unserer Havixbecker Schwestern-
gemeinde St. Dionysius wird innen renoviert; dazu
wurde die Kirche nach dem Pfarrfest am
26.06.2016 verschlossen. Am 4. Advent ist
feierliche Wiedereröffnung.



Große Glocken in stiller Nacht - Bastelangebote für Kids ab 8 und die Eltern

An diesem Nachmittag können sich alle schon einmal auf die Weihnachtszeit einstimmen. Wie schon so viele Male werden wir wieder etwas Tolles passend zur Jahreszeit basteln. Aus PET-Flaschen und Weihnachtskugeln, Farbe, Bordüren und anderen Accessoires werden wir weihnachtliche Glocken basteln.

Besonders eingeladen zu dieser Aktion sind die Kinder aus der derzeitigen K3 Gruppe „Gideon“.

Die Bastelei leitet wieder Evelin Wulfers. Sie findet statt am **Freitag, dem**

11.11.2016, von 15.30 – 18 Uhr. Bis auf eine kleine Materialumlage ist die Teilnahme kostenlos. Die begleitenden Eltern haben, wenn Sie nicht als „helfende dritte Hand“ benötigt werden, Gelegenheit, sich bei Keksen und Kaffee über Gott und die Welt auszutauschen.

Wir bitten um vorhergehende Anmeldung in den beiden Gemeindebüros (Havixbeck, Tel.: 02507 – 7068 oder Nienberge, 02533 – 2811667) bei Frau Spiekermann, oder bei Frau Geißler-Höing unter 02507 – 986186

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Suchen Sie nach einer sinnvollen Tätigkeit? Wollen Sie ihren Horizont erweitern? Suchen Sie die Mitarbeit in einem tollen Team?

Dann haben wir die Lösung für Sie: Werden Sie Mitglied des Küstererteams für den Gemeindeteil Nienberge!

Geben Sie dem Sonntag über den Gottesdienstbesuch hinaus eine besondere Note! Arbeiten Sie mit den Pastoren und Prädikanten Hand in Hand!

Läuten Sie Glocken! Schmücken Sie den Altar! Geben Sie dem Gottesdienst Ihre persönliche Note!

Ja, das klingt etwas reißerisch und ist auch nicht ganz ernst gemeint, aber ziemlich ernst doch.

Denn auch der kleinere Gemeindeteil muss dieselbe Infrastruktur vorhalten

wie ein größerer Gemeindeteil, und gerade um solche Kernveranstaltungen wie Gottesdienste herum fallen die gleichen Arbeiten an, ob eine Kirche groß oder klein ist, ob viele Gottesdienstbesucher kommen oder wenige, ob es viele helfende Hände gibt oder nicht so viele.

Waltraud Sander und ich sind die Presbyter für den Gemeindeteil Nienberge. Natürlich „küstern“ wir gern und selbstverständlich. Dennoch fehlt uns der dritte Nienberger Presbyter sehr, zumal wir beide nicht in Nienberge wohnen, sondern in Gievenbeck. Wir füllen unser Amt im Ehrenamt aus,

das tun wir gern, aber wir können nicht alle 14 Tage den Küsterdienst neben den presbyterialen Aufgaben allein durchführen, der zu einem Gottesdienst gehört.

Gott sei Dank gibt es einige Gemeindeglieder, die uns unterstützen, aber es dürften ruhig noch ein paar mehr sein. Ohne den Einsatz dieser Gemeindeglieder ginge es eigentlich gar nicht, und deshalb sei den Eheleuten Winde, Frau Ina Wellmann, Frau Annemarie Schopol, Frau Farina Hentschel und Frau Anne Demtroeder hier einmal **ganz ausdrücklich gedankt!!!**

Was fällt für einen Küsterdienst an?

- Man sollte mindestens eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn im Gemeindezentrum sein.
- Man dreht am Vorabend im Winterhalbjahr die Heizung im Kirchsaa auf.
- Man schmückt den Altar mit einem Blumenstrauß.
- Man sammelt die Kollekten ein.
- Man richtet den Kirchsaa nach dem Gottesdienst wieder her.
- Gegebenenfalls bereitet man beim Kirchkaffee mit vor.

Alles, was man tun und wissen muss, bekommt man vom Pfarrer des Sonntags rechtzeitig vorher genannt.

Das klingt viel, geht einem aber rasch ganz leicht von der Hand.

Anfangs würde man auch eingearbeitet. Zudem kann man sich die Zeiten, an denen man Küsterdienst übernimmt, natürlich frei auswählen.

Eine lebendige Gemeinde ist der verständliche Wunsch vieler. Eine Gemeinde lebt aber gerade vom Engagement der Gemeindeglieder. Es wäre also wünschenswert und ganz toll, wenn sich einige einen Ruck geben könnten und sich vorstellen könnten, an Sonntagen zu „küstern“.

Frau Sander und ich arbeiten Interessenten **unverbindlich** gern ein! Melden Sie sich einfach unter der Mailadresse: famlepping@versanet.de. Wir freuen uns und finden bestimmt einen gemeinsamen Termin. Eine sinnvolle Tätigkeit ist es allemal und die verleiht bekanntlich auch ein gerüttelt Maß an Zufriedenheit!

In diesem Sinne,

Ihr Heinz-Bernd Lepping





ökumenischer -
Kinder-Kirchen-Morgen

Samstag, 29. Oktober 2016 - 10:00 bis 12:00 Uhr

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen
Kindergottesdienst mit euch im
Ev. Lydia Gemeindezentrum Nienberge.
Wir wollen Geschichten von Gott hören, gemeinsam
singen und einen tollen Vormittag verbringen.

Außerdem steht bald der Advent und Weihnachten
vor der Tür und wir starten gemeinsam mit euch das
neue Krippenspiel für den Heiligabend.

KiKiMo-Team: Claudia Härmens, Nathalie Keller, Benjamin Kreckel
Ute Korpus-Sieveneck & Sandra Zuniga

Neues Team für die Kindergottesdienste



Das neue Kindergottesdienst-Team in Nienberge, das sich auf viele neue Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter freut, um das Krippenspiel für den Heiligabend vorzubereiten. Nächster Kinder-Kirchen-Morgen im Lydia Gemeindezentrum ist am Samstag, 29. Oktober um 10:00 Uhr. (v. l. Nathalie Keller, Ute Korpus-Sieveneck, Sandra Zuniga, Claudia Härmens, Benjamin Kreckel und ihre Kinder.)

Adventssammlung der Diakonie

Hinsehen - das Leid wahrnehmen und erkennen, wo Hilfe gebraucht wird

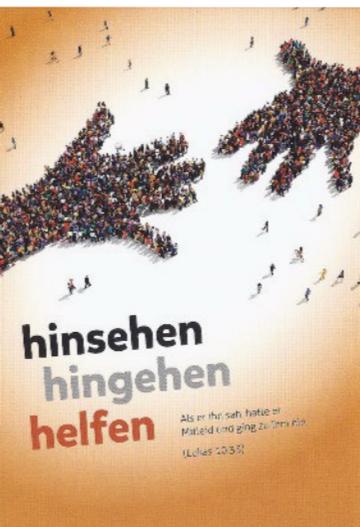
Hingehen - die Distanz überwinden und sich den Hilfebedürftigen zuwenden

Helfen - das anbieten, wessen der Mensch bedarf.

Spenden auf unser Konto bei der Volksbank
Baumberge

IBAN: DE 90 4006 9408 0400 5474 00

BIC: GENODEM1BAU



**Wir gratulieren
zum Geburtstag
und wünschen
Gottes Segen!**

In Havixbeck

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

In Nienberge

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.



*Und der Engel kam zu ihr
hinein und sprach: Sei ge-
grüßt, du Begnadete. Der
Herr ist mit dir!*

Aus der Weihnachtsgeschichte des Lukas (Luk 1,28)

Der Nienberger Besuchskreis nimmt gerne Wünsche zum Besuch im Vorfeld runder Geburtstage ab Vollendung des 70. Lebensjahres entgegen. Die Mitglieder des Besuchskreises sind Frau Bomert (2026), Frau Wittemeier (2406) und Herr Dierig (4946).

Amtshandlungen

In Havixbeck wurden getauft:

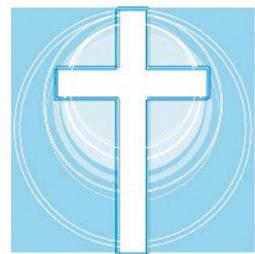
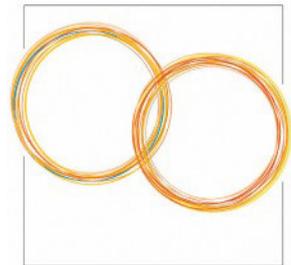
In Nienberge wurden getauft:

Getraut wurden:

In Havixbeck sind verstorben:

In Nienberge ist verstorben:

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.



*Leben wir, so leben wir dem Herrn;
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn.
Römer 14, 7*

Anziehungspunkt - gut erhaltene Kleidung für Jung und Alt

Verkauf mittwochs von 15-19 Uhr; Annahme dienstags von 16-18 Uhr,
Havixbeck, Am Bahnhof

Friedel Würdemann | 02507 7552 und Elisabeth von Schönfels | 02507 2974

Besuchskreis Altenheim

Marion Jaeger-Blomberg | 02507 7632

Ev. Familienbildungsstätte: Eva-Maria Geißler-Höing | 02507 986186

Gruppe Behinderte/Nichtbehinderte: Ilse Budde | 02507 2296

Jugendtreff: Paul Seiler | 02507 571018

Jugendzentrum Offene Tür (EVA)

Schulstraße 12 | 02507 2600

Pädagogen: Rolf Grieskamp und Andreas Siebert

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag ab 14 Uhr; Freitag ab 17 Uhr;

Sonntag ab 15 Uhr

Kindergottesdienstkreis

Silvia Slomke | 02507 573260

Kirchbau- und Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Havixbeck e.V.

Ralph Seiler (Vors.) | 02507 571018

Konto Volksbank Baumberge

IBAN: DE38 4006 9408 0404 5556 00; BIC: GENODEM1BAU

Kirchenmusik

Organistin: Dr. Susanne Schellong | 0251 325273

Projektchor und SeniorInnenchor: Dr. Susanne Schellong

Chor „Gospel and Friends“: Elke Schönfeld-Terhaar | 02507 2478

Posaunenchor: Alfred Holtmann | 02505 937676

Senioren: Ulrike Seiler | 02507 571018

Tanzkreis: Solweig F. Ingwersen | 02507 987222

Der „Eine Welt Stand“ im Lydia-Gemeindezentrum

Der Verkauf von „Eine-Welt-Produkten“ findet ein Mal im Monat **am Sonntag nach dem Abendmahlsgottesdienst** statt.

Eine weitere Möglichkeit, „Eine-Welt-Produkte“ zu erwerben, gibt es in der St. Sebastian-Gemeinde, die über eine größere Auswahl verfügt. **Der Verkaufsstand ist freitags von 8:30 bis 12:30 Uhr im Eingang des Pfarrzentrums**, Ecke Kirm-/Sebastianstr. geöffnet.

Elterntreff im Lydia-Gemeindezentrum

Sechs ehrenamtliche Frauen bieten ein offenes Haus für Mütter und Väter mit kleinen Kindern. Dienstags von 15:30 - 17:30 Uhr

Evangelische Frauenhilfe Nienberge

Ingrid Wrzecionko, Tel. 02533 2286.

Treffen an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 15 Uhr

Ev. Kirchbauverein Nienberge e.V.

1. Vors. vakant; Bodo Hammerich (2. Vors.), Tel. 02533 3080

Sparkasse Münsterland Ost DE 64400501500050001049

Kirchenmusik

Organist: Andreas Raeker, Tel. 0152 25298311

Gospelchor Lydia Gospel Voices

Maike Neunast Tel. 0157 75053084

Ökumenische Begegnungsstätte im Lydia-Gemeindezentrum

Montags - donnerstags (s. Regelmäßige Termine in Nienberge)

Ökumenischer Seniorenkreis

Am 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Lydia-Gemeindezentrum

Ökumenisches Sozialbüro in Nienberge

Pfarrzentrum St. Sebastian, Tel. 02533 931515

dienstags 17:00 - 18:30 Uhr

Projektchor im Lydia-Gemeindezentrum

Leitung: Pfr. Dr. Oliver Kösters, Tel. 02507 5729511

1. und 3. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr.

Veranstaltungstermine

02.11. Mi	INCAPlus-Café
16:00 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
10.11. Do	Treffpunkt Bibel
20:00 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
10.11. Do	Das Buch zum Verschenken - Buchvorstellung der FABI
20:00 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
11.11. Frei	Basteln für Kids und die Eltern
15:30-18 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 32)
12.11. Sa	Kontratanzen für Kenner und Liebhaber (mit Kaffee/Tee)
15:30-18 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
16.11. Mi	Ökum. Gottesdienst am Buß- und Bettag
19:00 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
18.11. Frei	Candle Light Dinner
18:30 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
26.11. Sa	Erstes Treffen für das Krippenspiel
11:00 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 30)
07.12. Mi	INCAPlus-Café
16:00 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
08.12. Do	Treffpunkt Bibel
20:00 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
14.12. Mi	Seniorenweihnachtscafé
15:00 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
18.12. So	Winteranfangstanzen (mit Kaffee/Tee und Kuchen)
15:30-18 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
08.01. So	Anmeldeschluss für die Gemeindefreizeit in der Schweiz (S. 25)
12.01. Do	Treffpunkt Bibel
20:00 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
14.01. Sa	Samstagskinderkirche
15:00-17:30 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
15.01. So	Ökum. Gottesdienst in St. Dionysius, Havixbeck
10:00 Uhr	anschl. Neujahrsempfang im Forum
15.01. So	Ökum. Taizé-Gottesdienst in St. Sebastian, Nienberge
18:00 Uhr	anschl. Neujahrsempfang
21.01. Sa	Kontratanzen für Kenner und Liebhaber (mit Kaffee/Tee)
15:30-18 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
22.01. So	Gemeindetag mit anschließendem Mittagessen
11:00 Uhr	Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck

Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde im Internet:

www.evk-havixbeck.de

Aktuelle Termine,
alle Gottesdienste,
alle Infos zur Gemeinde

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Geburtstage ab 70 Jahren und die kirchlichen Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung) veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte Ihren Widerspruch rechtzeitig vor Veröffentlichung schriftlich dem Gemeindebüro mit.

Aufgrund der Vergrößerung unserer Gemeinde schafft Pfr. Kösters es nicht mehr, zu allen runden Geburtstagen ab 70 zu Besuch zu kommen. Da zudem immer weniger Menschen ihre Telefonnummer im Telefonbuch oder Internet veröffentlichen, ist es für Pfarrer Kösters oft nicht möglich, sich telefonisch bei den Jubilaren zu melden. Falls Sie einen Besuch zum Geburtstag wünschen, melden Sie sich bitte gerne im Vorfeld im Gemeindebüro oder bei Pfr. Kösters.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck
Schulstr. 12, 48329 Havixbeck

Redaktion: Pfr. Dr. Oliver Kösters (V.i.S.d.P.), Ute Biermann-Mertins,
Dr. Agneta Bölling, Dr. Wolfgang Huchatz, Daniel Müllenmeister

Anschrift der Redaktion: Schulstr. 12, 48329 Havixbeck; Tel. 02507 7068,
Fax 02507 571401; Email: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

Homepage: www.evk-havixbeck.de

Layout: Dr. Wolfgang Huchatz; Daniel Müllenmeister
Fotos: privat; Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Artikel mit Autorenangabe geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

Druck: cross-effect Eckoldt GmbH und Co KG

Erscheinungsweise: vierteljährlich; der nächste Gemeindebrief erscheint im Februar 2017.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05 Januar 2017.

Wir danken der Volksbank Baumberge: sie trägt mit ihrer Anzeige wesentlich zur Finanzierung des Gemeindebriefes bei. Wir bitten, die Anzeige zu beachten.



Sabine Spiekermann



Pfr. Dr. Oliver Kösters



Dr. Wolfgang Huchatz



Heinz-Bernd Lepping



Marina Paffrath



Waltraud Sander



E.-M. Geißler-Höing



Daniel Müllenmeister



Hermann Roters



Elisabeth v. Schönfels

Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck-Nienberge

Gemeindearbeit und Seelsorge

Pfarrer Dr. Oliver Kösters: Tel. 02507 5729511

E-Mail: Oliver.Koesters@evk-havixbeck.de

Presbyterium

Pfr. Dr. Oliver Kösters (Vors.) Tel. 02507 5729511

Dr. Wolfgang Huchatz (Stellv.) 02507 987222

Eva-Maria Geißler-Höing, Tel. 02507 2273

Heinz-Bernd Lepping, Tel. 0251 8719126

Daniel Müllenmeister, Tel. 02507 7948

Marina Paffrath, Tel. 02507 3813

Hermann Roters, Tel. 02507 987978

Waltraud Sander, Tel. 0251 3955125

Elisabeth v. Schönfels, Tel. 02507 2974

Gemeindebüro in Havixbeck:

Sabine Spiekermann

Schulstraße 12 - 48329 Havixbeck

Tel. 02507 7068; Fax 02507 571401

Öffnungszeiten: Di: 10:00-12:00 Uhr;

Do: 15:00-17:00 Uhr.

Gemeindebüro in Nienberge:

Sabine Spiekermann

Plettendorfstr. 5 - 48161 Münster

Tel. 02533 2811667; Fax 02533 2811680

Öffnungszeiten: Mo: 10:00-12:00 Uhr

Die Gemeinde ist erreichbar unter:

Mail: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

www.evk-havixbeck.de

Bankverbindung: Volksbank Baumberge

IBAN: DE 90 4006 9408 0400 5474 00

BIC: GENODEM1BAU

„Stifter sind Vorbilder,
weil sie handeln.
Im Stiften zeigt sich Ver-
antwortung, Eigeninitiative,
Nächstenliebe, Hilfsbereit-
schaft, Gemeinsinn, Neu-
gierde und der Drang,
etwas zu verbessern.“
(Bundespräsident Horst Köhler)



